

Ein kultureller Abend vom schwäbischen Albverein Besigheim

Mit einem Mundartvortrag von Helmut Pfitzer mit dem Titel „schrei du ruhig“ starteten die Besigheimer Albvereinler am letzten Samstag ihr kulturelles Programm 2018 in der Gaststätte auf der Burg in Walheim. Die Teilnehmer waren begeistert von einem intelligent-heiterem Vortrag in dem die schwäbische Stammesseele humorvoll aber unblutig zerlegt wurde. Mit dem in Stuttgart geborenen und in Bad Cannstadt aufgewachsenen Musiker und Autor Helmut Pfitzer gab einer der wichtigsten Vertreter schwäbischen Kulturschaffens sein Stelldichein. Nicht um sonst hat er sich die Heimatmedaille des Landes verdient. Der knitze Geschichteschreiber mit den sensiblen Antennen für die abgründig satirischen, mitunter schwarzhumorigen Seiten der hiesigen Ureinwohner ist der treffende Beweis dafür, dass Schwaben nicht nur schaffen, sondern auch denken können und in deren Adern kein sämiges Rahmsöble fließt. Mit dem Spruch: „willst du keinen Streit und Ärger, meide jeden Württemberger“ zielte er unmissverständlich auf Anwesende mit badischen Wurzeln. Auch die schwäbische Sparsamkeit die von Berliner als Geiz gewertet wird, wurde von Pfitzer auch in seinem Buch „Verstand ond Gefühl“ mit humorigen Sprüchen strapaziert. Abgerundet wurde der Vortrag mit Zitaten aus dem Buch des Schwäbischen Dichters Thaddäus Troll „Deutschland deine Schwaben“ mit dem Schlussakkord: „der Faule lebt in Harmonie mit dem bestehenden und er verspürt keinen Drang es zu ändern.“. Zum Abschluss des unterhaltsamen Abends bedankte sich der 1. Vorsitzende Hans Höfer bei Helmut Pfitzer mit einem Weinpräsent und demonstrierte damit, dass die Schwaben nicht ganz so geizig sind wie bei Nichtschwaben manchmal behauptet wird.